

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Theo Schaffner und Roland Frick

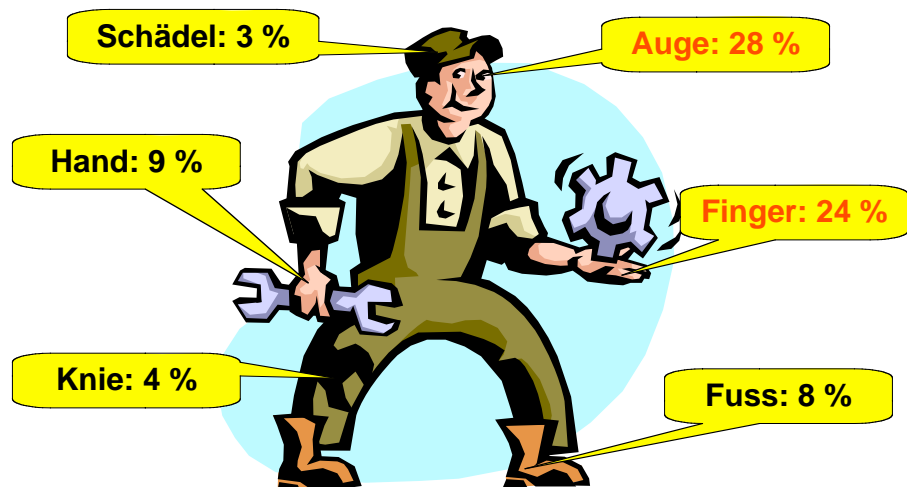


### Auswertung der Auditberichte

Von den rund 800 Firmen, die an unserer Branchenlösung beteiligten sind, haben 481 den Auditbericht eingereicht. Dies entspricht einer Steigerung des Rücklaufs von 20% gegenüber Vorjahr. Wir erwarten nächstes Jahr eine weitere Steigerung. Denken Sie schon heute daran, die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, damit Sie den Aditbericht für das Jahr 2003 rechtzeitig im 1. Quartal 2004 einreichen können. Wir werden Sie nochmals Anfang 2004 darauf aufmerksam machen.

Die Auswertung der Auditberichte zeigt deutlich auf, wo der Hebel angesetzt werden muss:

Bei mehr als der Hälfte aller Unfälle in unserer Branche sind Auge oder Hand betroffen. Mehr als ein Viertel aller Unfälle sind Augenunfälle. Sie können ganz einfach verhindert werden: Durch konsequentes Tragen der Schutzbrille. Ein weiterer Drittel betrifft Hand und Finger, die Werkzeuge des Menschen.



Die Auswertung zeigt weiter, dass bei den Augen- und Handunfällen rund 70% Bagatellunfälle sind. Wie Sie wissen, bezahlt bei einem Bagatellunfall die Suva nur die Heilkosten, die Ausfalltage werden durch den Arbeitgeber finanziert!

Wenn trotz Anstrengungen im Bereich Arbeitssicherheit die Versicherungsprämien nicht sinken, ist doch mit relativ geringen Präventionskosten ein erhebliches Sparpotential vorhanden durch Minimierung der Augen- und Handunfälle und somit einer Senkung der Ausfalltage.

### ERFA-Tagung 2003

Obige Tatsachen veranlassten uns, an der diesjährigen ERFA-Tagung den Augen- und Handschutz zu thematisieren. Durch entsprechende Filme und Referate versuchten wir einerseits die Teilnehmer auf die Gefährdungen zu sensibilisieren und andererseits eine Hilfestellung für die Wahl des richtigen Schutzmittels zu geben.

Oft ist es für den KOPAS schwierig, die Mitarbeiter für Arbeitssicherheit zu motivieren. Mit dem Thema „Motivation zur Arbeitssicherheit“ versuchten wir, dem KOPAS ein weiteres Hilfsmittel zu Förderung der Arbeitssicherheit aufzuzeigen.

Weiter erachten wir es als unsere Pflicht, an der ERFA-Tagung ein Feedback der Auswertung der Auditberichte zu geben. Die entsprechende Auswertung wurde auch in Papierform an der Tagung abgegeben.

An der ERFA-Tagung muss auch dem Erfahrungsaustausch Rechnung getragen werden. An der diesjährigen Tagung referierten zum ersten mal vier KOPAS über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung der Arbeitssicherheit in ihren Betrieben. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei den Referenten für die durch die Teilnehmer als gut bis sehr gut bewerteten Referate.

Die Kursbewertung zeigt, dass die Themen gut angekommen sind. Wir versuchen auch, die Anregungen soweit möglich bei den nächsten Veranstaltungen zu berücksichtigen.

### Rückläufige Unfallzahlen

Die neusten Unfallzahlen der SUVA zeigen, dass die Zahl der Betriebsunfälle im Maschinen und Anlagebau (Klasse 13B) rückläufig sind. Dieses erfreuliche Entwicklung ist den Anstrengungen vieler beteiligter Firmen

zu verdanken, die engagiert vorhandene Risiken analysieren und beseitigen. Wesentlichen dazu beigetragen hat sicherlich auch die Anwendung der SWISSMECHANIC-Branchenlösung, werden doch rund ein Drittel der Mitarbeiter der Klasse 13B von SWISSMECHANIC-Betrieben beschäftigt.

Entwicklung der Berufsunfälle in der Klasse 13B:

